

Grundherrliche Quellen am Beispiel der Domkellnerei Münster

Volker Wilmsen

6. WGGF-Online-Mittwochstreffen

10.02.2021

Vorbemerkungen

- Für die bäuerliche Familienforschung in Westfalen stellen die grundherrlichen Unterlagen neben den Kirchenbüchern die wichtigste genealogische Quelle in der Zeit vor 1800 dar.
- Komplexere Fragen lassen sich häufig sogar ausschließlich durch diese Quellen klären, insbesondere in der Vorkirchenbuchzeit.
- Mit der Bauernbefreiung endet die Überlieferung dieser Quellen.
- Die meisten Quellen sind nicht digitalisiert. Das macht klassische Archivarbeit und Austausch unter Familienforschern notwendig.
- Es bestehen aber über das Archivportal NRW oft Möglichkeiten der Suche nach Akten und Urkunden.
- Die Quellen sind einem Einsteiger wegen Sprache, Schrift und Inhalt nicht direkt verständlich und zugänglich. Man muss dazu u.a. die Abhängigkeit der Bauern vom Grundherrn verstehen.
- In diesem Vortrag möchte ich die Vielfalt und Wichtigkeit der grundherrlichen Quellen vorstellen und später am Beispiel der Domkellnerei konkrete Ergebnisse vorstellen.

Übersicht

- Einführung „Grundherrschaft“ / „Eigenhörigkeit“
- typische Geschäftsvorfälle
- Grundherrliche Quellen
- Die Domkellnerei als Grundherr
- Grundherrliche Quellen der Domkellnerei
- Eigenhörigenverzeichnisse der Domkellnerei
- Herausforderungen und Ausblick
- Fragen & Diskussion
- Backup
 - Domkellnerei: Latein in Eigenhörigenverzeichnissen
 - Domkellnerei: Links und konkrete Signaturen
 - Vom Familiennamen zur grundherrlichen Quelle
 - Literatur und Quelleneditionen (Auswahl)
 - Ein Rätsel zum Abschluss

Einführung „Grundherrschaft“ / „Eigenhörigkeit“

- „Eigenhörigkeit“ ist vor 1800 die für Westfalen (nördlich der Lippe) typische Form der Leibeigenschaft / Grundherrschaft
 - beschreibt das Rechtsverhältnis zwischen dem Eigentümer (Grundherrn) und dem Bewirtschafter (Eigenhörigen) der diesem zum Besitz und zur Nutzung übergebenen Ländereien
 - umfasst beiderseitige Rechte und Pflichten
 - gibt dem Grundherrn Verfügungsrechte über den Eigenhörigen und schränkt die Selbstbestimmung von diesem ein, z.B. bei Freizügigkeit, Geschäftsfähigkeit, Berufs- und Ehepartnerwahl
 - verpflichtet den Eigenhörigen zu Leistungen / Diensten und Abgaben, die entweder an die Person oder das bewirtschaftete Gut / Land geknüpft sind
 - der Eigenhörige besaß aber das Erbrecht an seinem Besitz

Einführung „Grundherrschaft“ / „Eigenhörigkeit“

- Beispiele für Grundherren
 - Stifte, Klöster (und zugehörige Unterabteilungen)
 - Adelige
 - Bürger
 - städtische Institutionen, z.B. Armenhäuser, Hospitäler
- Die Anteile der Grundherren in den einzelnen Bauerschaften und Kirchspielen kann auch je nach Lage sehr unterschiedlich sein.
 - 5 Beispiele aus Lippborg, Harsewinkel, Roxel und Stadtlohn

359 Ksp. LippborgAhringhoff¹

Bettenbrock

Brentrup

Bücker¹

Fricken (Ficker)

Frolick (Cordt Frölich)

Froliet, S. (S. Frölich)

Günnewig (Günwich)

Hane

Honighaus, S. (Hoyneckhueß)

Kersting

Klive (Cleve)

Mund

Ostermann

Pape¹

Probst

Scheper

Schmillenkamp (Schmullenkampff)

Schmüling

Schnider

Stengel

Strepper

Stürkman (Stuik~)

Thuer

Vester

Wulff

Bsch. Frölich

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

Assen, Hs.

-	-	-
0	4	0
2	16	6
-	-	-
0	3	0
4	0	0
4	21	0
2	16	6
0	3	0
4	14	0
1	8	3
1	15	6
1	8	3
0	4	0
-	-	-
0	4	0
0	1	0
0	2	8
0	3	0
0	2	8
0	3	0
0	3	0
0	2	8
0	2	0
0	4	0
1	15	6

¹ Fehlt 1684.

318 Ksp. Harsewinkel

16 Austerman
 20 Berensman
 11 Besman
 13 Bessman
 02 Crasort
 01 Dropman
 24 Dupman¹
 17 Fislacke
 09 Hagemeyer
 23 Hinnefelt
 05 Hoertman
 25 Hüttencaspar¹
 18 Jolck
 06 Kifmeyer
 19 Kitzero²
 15 Krevet
 14 Lange
 21 Micheel
 03 Niewöhner
 22 Ort¹
 04 Pelckman
 08 Pellman
 12 Poppenberg¹
 10 Schmid
 07 Witkamp

Bsch. Remse

Mariensfeld, Kl.	2	7	0
Mariensfeld, Kl.	1	14	0
Mariensfeld, Kl.	0	0	0
Mariensfeld, Kl.	0	0	0
Mariensfeld, Kl.	0	0	0
Mariensfeld, Kl.	2	7	0
–	0	0	0
Mariensfeld, Kl.	2	7	0
Mariensfeld, Kl.	0	14	0
Mariensfeld, Kl.	2	7	0
Mariensfeld, Kl.	2	7	0
–	0	0	0
Mariensfeld, Kl.	2	0	0
Mariensfeld, Kl.	0	7	0
Mariensfeld, Kl.	0	7	0
Mariensfeld, Kl.	1	14	0
Mariensfeld, Kl.	0	14	0
Mariensfeld, Kl.	2	7	0
Mariensfeld, Kl.	0	0	0
Mariensfeld, Kl.	0	0	0
Mariensfeld, Kl.	2	7	0
Mariensfeld, Kl.	0	1	6
Mariensfeld, Kl.	0	0	0
Mariensfeld, Kl.	0	14	0
Mariensfeld, Kl.	0	7	0

¹ Neusiedler.² Gehört zum Hof Jolck.

587 Ksp. Roxel

Altenroxel, S.
 Berning
 Bockman
 Buncke
 Eschkötter ¹
 Gerding
 Henrichman
 Holscher ²
 Hugeman
 Hugemans Kotten
 Ideman
 Koest ¹
 Levert ⁴
 Middendorf
 Mullenhove
 Olck
 Potken
 Richter
 Rotert
 Schurman
 Stegeman ⁵
 Stockman
 Wermelt

Bsch. Altenroxel

Grevinghoff II, Hs.	7	8	0
Domkellneri	3	2	0
Domkellneri	4	18	0
Domkellneri	3	17	0
Domkellneri	0	2	0
Metelen, Kl.	4	5	6
Domkellneri	6	21	0
Domkellneri	0	14	0
Nordkirchen, Hs. ³	6	19	0
Nordkirchen, Hs.	0	2	0
Domkellneri	4	19	6
Domkellneri	0	2	0
Metelen, Kl.	0	6	0
Domkellneri	4	5	6
OBL Roxel	3	2	0
Metelen, Kl.	7	5	0
OBL Gronover	1	0	0
Domkellneri	8	7	6
Domkellneri	4	19	6
Grevinghoff II, Hs.	0	14	0
Metelen, Kl.	0	6	0
Domkellneri	4	5	6
Domkellneri	4	5	6

¹ gehört zum Hof Richter daselbst

² gehört zum Hof Böckmann

³ 1668: Hs. Amelsbüren

⁴ gehört zum Hof Olck daselbst

⁵ gehört zum Hof Gerding daselbst

590 Ksp. Roxel	Bsch. Schonebeck			
Benning	Tinnen, Hs.	6	19	0
Bickman	Hülshoff, Hs.	0	6	0
Bram (Broujels Kötter)	Roxel, Kirche zu (Hülshoff, Hs.)	0	8	0
Brintrup, G.	Giesking, Hs.	6	21	0
Brintrup, L.	OBL Gassel maior	5	6	0
Brockman	Domdechant	3	17	0
Everding	Deiters, Hofrat (Amelsbüren, Hs.)	6	19	0
Glosemeyer	Hülshoff, Hs.	0	6	0
Heyman	Domkellnerei	3	17	6
Homan	Domkellnerei	3	2	0
Kord	Hülshoff, Hs.	0	6	0
Lienkamp ¹	OBL Stodtbrock	0	18	0
Niehaus	Überwasser, Kl.	3	17	0
Schonebeck	Hülshoff, Hs.	8	7	6
Sondhoff, S.	Romp, v. (Nevinghoff, Hs.)	8	7	6
Stegeman ²	OBL Gassel major	0	15	0
Thier, G.	Hofkammer	8	17	6
Thier, L.	OBL Schmalamt	3	17	6
Velthaus	OBL Roxel	5	17	0
Verspohl, L.	Hülshoff, Hs.	0	15	0
Verspoll, G.	Ägidii, Kl.	6	19	0
Westarp, G.	OBL Gassel maior	7	8	0
Westarp, L.	OBL Stodtbrock	3	17	0
Westerhof, S.	Nordkirchen, Hs. ³	8	7	6

¹ gehört zum Hof S. Stodtbrock in der Dorfbauerschaft

² gehört zum Hof G. Westarp daselbst

³ 1668: Hs. Amelsbüren und Hs. Kannenbaum

057 Ksp. Stadtlohn

09 Blaue
 03 Brunnert
 04 Busert (Gert Busen)
 10 Coort (Tömmis Cats)
 16 Dücker
 07 Ellert, S.
 -- Gehling ²
 05 Hesselt
 08 Hundwick
 15 Menker (Meynersche)
 18 Middendorf
 14 Rolwsberndt ²
 06 Schlettert
 01 Selting
 02 Sibert
 -- Slettert ²
 13 Spölborg (Peter ter Brünnen)
 12 Völker ²
 11 Völker
 17 Warning

Bsch. Hundewick

Hofkammer	1	0	0
Mauritz, Kl. (n.g.)	0	23	6
Frei	0	7	0
Frei	0	7	0
Frei	0	7	0
Beckhaus ¹	0	29	8
Greving, B.	0	0	0
Frei	0	7	0
Hofkammer	0	23	6
Middendorf (Frei)	0	7	0
Pröbsting, Hs.	0	29	8
Frei	0	0	0
Frei ³	0	7	0
Hofkammer	1	0	0
Gemen, Hs.	1	0	0
Kemper, Jgf.	0	0	0
Frei	0	7	0
Frei	0	0	0
Frei	0	7	0
Gemen, Hs.	0	29	8

¹ 1679: Hen. Gisbers zu Winterswijk

² 1679: Fehlt.

³ 1679: Hofhörig.

typische Geschäftsvorfälle

- Erläuterungen der wichtigsten Begriffe für die Eigenhörigkeit / Grundherrschaft
 - Gewinn
 - Wechsel
 - Freilassung
 - Sterbfall
 - lebendiger Erbtag
 - Verkauf / Tausch von Höfen

typische Geschäftsvorfälle

- Gewinn „locatio“
 - Die Eheleute erhalten lebenslang die Erlaubnis, den Hof oder Kotten zu bewirtschaften.
 - Dieses Recht wird beendet durch
 - eine freiwillige Hofübergabe an die nächste Generation
 - den Tod eines der Ehepartner
 - einen lebendigen Erbttag
 - Gewinn und Hochzeit der Eheleute stehen fast immer im engen zeitlichen Zusammenhang.

typische Geschäftsvorfälle

- Sterbfall „haereditas“ (= „Erbschaft“)
 - Ursachen:
 - Hofübergabe an die nächste Generation mit anschließendem Umzug auf die Leibzucht
 - Tod eines Ehepartners
 - Bestimmte Bedingungen der Hofübergabe werden in Protokollen festgehalten.
 - Sterbfallprotokoll zur Bestimmung der Abgabenhöhe
 - findet sich häufig in den Hofesakten
 - Sterbfall und Gewinn fallen häufig zeitlich eng zusammen und werden dann gemeinsam abgerechnet.

typische Geschäftsvorfälle

- Wechsel „permutatio“
 - Zwei Personen wechseln in einem Verwaltungsakt die jeweilige Grundherrschaft, eine davon in der Regel zum Zweck der Einheirat auf einem anderen Hof.
 - Wechsel und Gegenwechsel werden in beiden Grundherrschaften in Wechselbüchern & -briefen dokumentiert.
 - Kinder der Eigenhörigen sind automatisch auch Eigenhörige der Grundherrschaft.
 - relevant bis ins 17. Jahrhundert hinein
 - in einigen westfälischen Regionen bis um 1700
 - in der Herrschaft Rheda sogar bis 1711
 - nur noch vereinzelte nach 1630 in der Grundherrschaft der Domkellnerei
 - wird anschließend durch die Freilassung abgelöst

typische Geschäftsvorfälle

- Freilassung „libertas“
 - Die freigelassene Person erhält einen Freibrief.
 - Umzug als Freie(r) in die Stadt
 - freiwillige Eigengabe in eine andere Grundherrschaft zwecks Heirat
 - Freilassung und Hochzeit fallen häufig zeitlich eng zusammen.

typische Geschäftsvorfälle

- lebendiger Erbttag
 - Durch eine schlechte Bewirtschaftung wird der Eigenhörige und seine Familie vom Hof abgesetzt.
 - Meist wird anschließend eine ganz andere Familie gewonnen, die den Hof übernimmt und somit auch den Hofesnamen führt.
 - Zuvor frei geborene Kinder bleiben frei und werden keine Eigenhörige.
- Verkauf / Tausch von Höfen
 - Werden Höfe durch die Grundherren verkauft oder werden diese zwischen zwei Grundherren getauscht, wechseln auch die Eigenhörigen in die neue Grundherrschaft.

Grundherrliche Quellen

- dokumentieren die Beziehungen zwischen dem Grundherrn und seinen Eigenhörigen, v.a. die typischen Geschäftsvorfälle
- bestätigen in der Kirchenbuchzeit die gefundenen Informationen und die Zuordnungen zu einem Hof
- ersetzen (teilweise) in der Vorkirchenbuchzeit die fehlenden Quellen aus den Kirchenbüchern

Grundherrliche Quellen

- Hofesakten
- Eigenhörigenverzeichnisse
- Rechnungen
 - Gewinn, Sterbfall, Wechsel, Freilassung
- Protokolle
- Wechselbücher / -briefe, Freibriefe
- Lagerbücher
- Hofspracheprotokolle

- Die Überlieferung dieser Quellen ist von Region zu Region und Grundherrschaft zu Grundherrschaft völlig unterschiedlich!

Die Domkellnerei als Grundherr

- Das Domkapitel Münster ist einer der größten Grundherren im (Kern-)Münsterland.
 - Bestimmte Amtsfunktionen des Domkapitels treten selbst als Grundherr auf (z.B. Domdechant, Domküster, Domburse etc.).
 - Einzelnen Domherren sind Sondervermögen zugeordnet (Oblegien, Obödienzen, Archidiakonate), zu denen wiederum Höfe gehören.
- Der größte Anteil der Höfe des Domkapitels entfällt dabei auf die Domkellnerei, die für die Verwaltung dieser Höfe zuständig ist.
 - weit über 800 Höfe und Kotten in Münster und Umgebung
 - Aufteilung auf zuletzt 12 Ämter (Karte folgt später!)

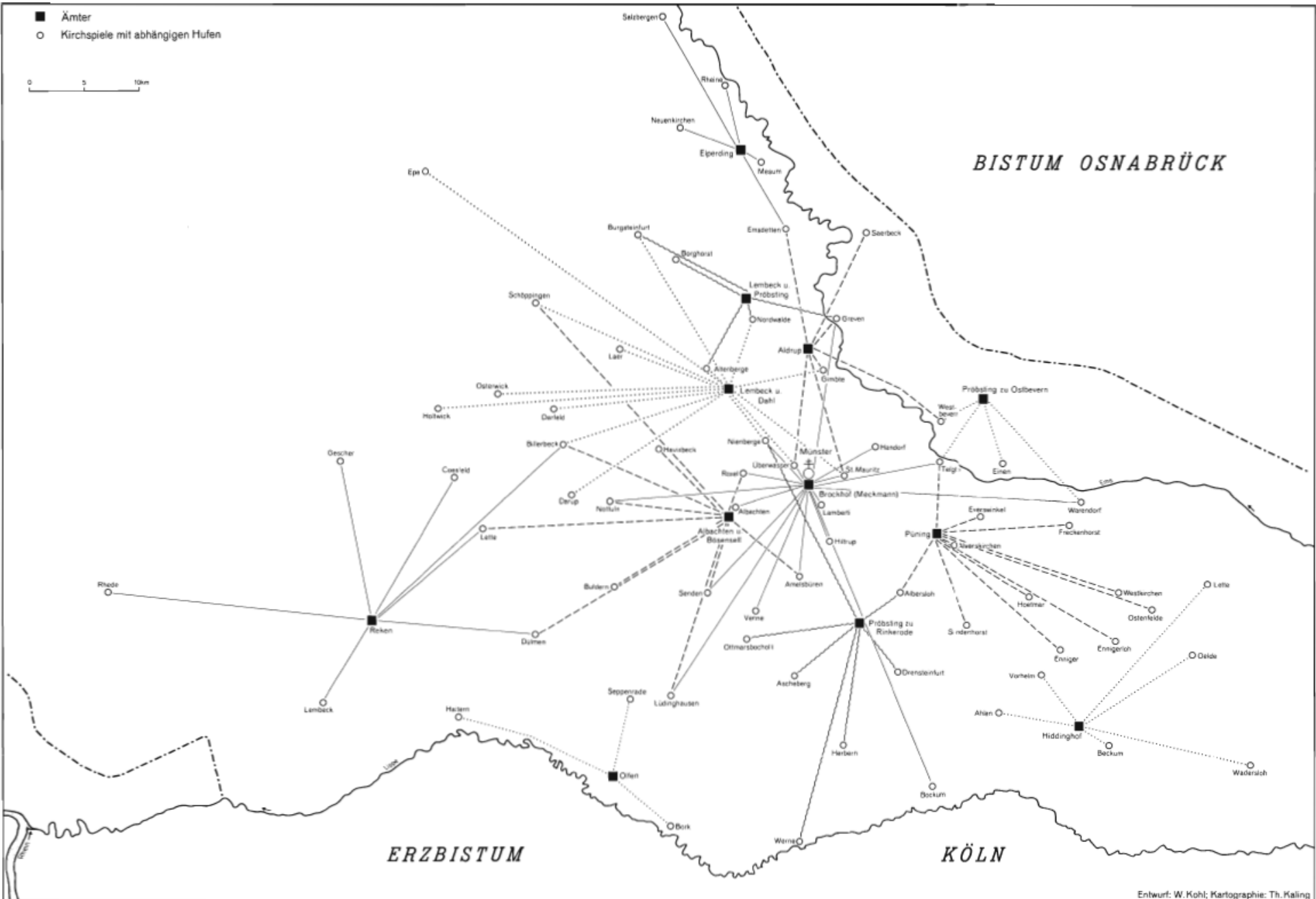
Grundherrliche Quellen der Domkellnerei

- umfangreiche Beschreibung der Quellen im OFB Albachten
 - im Backup inkl. konkreter Signaturen
 - Darstellung geplant auch für die WGGF-Seite bzw. für die BzwF
- Hofesakten
 - zu den meisten Höfen und Kotten ist eine Hofesakte vorhanden
 - oft enthalten sie nur Sterbfallprotokolle des 18. Jahrhunderts
 - Signaturen im Archivportal NRW recherchierbar
 - Link im Backup
 - *Beispiel: Kotten Horstmann, Albachten, 1807*
- Rechnungen
 - zu Gewinn, Sterbfall, Wechsel, Freilassung
 - 10 Bände zwischen 1590 und 1809
 - davor ohne Datumsangabe in Jahresrechnungen enthalten
 - *einige Schriftbeispiele zum Kotten Horstmann, Albachten*

Grundherrliche Quellen der Domkellnerei

- Protokolle
 - 24 Bände zwischen 1603 und 1811
- Wechselbuch, Wechsel- und Freibriefe
 - Wechselbuch zwischen 1534 und 1634
 - eine der zentralen Quellen des Münsterlandes im 16./17. Jh.
 - Wechselbriefe im Urkundenbestand
 - ebenso Freibriefe anderer Grundherrschaften
- Eigenhörigenverzeichnisse
 - Höfe sind den Ämtern der Domkellnerei zugeordnet
 - liegen in bis zu drei sich überlappenden Zeitschichten vor
 - 1) 17. Jahrhundert bis ca. 1773
 - 2) ca. 1700 bis ca. 1789
 - 3) ca. 1789 bis ca. 1808
 - Diese Quellen werden jetzt ausführlicher vorgestellt.

- Ämter
- Kirchspiele mit abhängigen Hufen



Eigenhörigenverzeichnisse der Domkellnerei Münster
 (Signatur: LAV NRW Abt. Westfalen, Domkapitel Münster, Domkellnerei, Akten, 18xx)

Domkellnerei-Amt	Zeitschicht 1	Zeitschicht 2	Zeitschicht 3
Brockhoff / Meckmann (Münster-Lamberti)	Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Münster (Dep.), Handschriften, Akte Nr. 516	1829 (separate Indizes)	1830 (Band 1, Index für 1-3) 1831 (Band 2, ohne Index)
Albachten & Bösensell			1832 (Band 3, ohne Index)
Püning (Alverskirchen)	1846 (separate Indizes)	1835 (separate Indizes)	---
Hiddinghoff (Beckum)			1834
Pröbsting (Ostbevern)			1836
Lembeck & Pröbsting (Nordwalde)	---	1842 (separate Indizes, Elperding ohne Nennung v.a. im Index Pröbsting enthalten)	1839 (Lembeck, 1. Hofsprache) 1843 (Pröbsting)
Lembeck & Dahl (Altenberge)	---		1840 (Lembeck 2. Hofsprache, Band 1, Index für 1 & 2) 1841 (Lembeck 2. Hofsprache, Band 2, ohne Index)
Elperding (Mesum)	---		1833
Pröbsting (Rinkerode)	---		1845
Olfen	---	1844 (separate Indizes)	1848 (separate Indizes)
Reken	---		
Aldrup (Greven)	---	1854 (Beginn im 18. Jh.)	1851 (Band 1, Index für 1 & 2) 1852 (Band 2, ohne Index)

171. Horstbette Linde Albachten

aus Vermeltes Kind. 44

Wehrfester
und
Wehrfesterinn.

gewonnen	abgefunden	gestorben
Anno		

Kinder

geboren	gebietet	freigelassen	gestorben
Anno Anno			

Kinder
der aufm Erbe gebohrnen nicht
freygekauften Töchter.

geboren	gebietet	freigelassen	gestorben
Anno Anno			

Wilm. Horstb. ^{und} Elisabeth Hölcher	1730	tot	1. Johann Conrad 2. Johann Heinrich 3. Maria Anna
---	------	-----	---

D. Johann Heinrich, ein Sohn von Wilm. ^{und} Elisabeth Hülsmann	1766	tot	1. Anna Elisabeth 2. Johann Wilm. geb. 1805 3. Maria Anna
--	------	-----	--

gew. abbl. Johann Heinrich ein Sohn von Wilm. ^{und} Maria Elisabeth Dieckman	1807		1. Johann Wilm. 2. Johann Conrad 3. Conrad Anton 4. Johann Heinrich
---	------	--	--

A. Heinrich Wilm. Sohn von Wilm. ^{und} Augustin Lorenz Anna Gantner Bischof	1807		
--	------	--	--

1734 von Wilm. Hölcher 1754

1745

1747 1791

1768

1770 1805

1773

1780

1786 1793

1789

1793

1. von D. Heinrich, welche
aufgeführt 1781. an Con-
-und Hilj in Albach-
-von Kaufmann
3. Kind. welche
1791. mit freyge-
-geben.

PROX. NO. 17,
S. 78, 7. 5. 1777

Samstag d. 7^{ten} may 1777.

Wissabstehen, der freiem unum fligabell.
Kontman P. albachten sad fligabell, dinstment
P. gesehr den, longr standi mit Kollern, Esen
Kontman, der Kersman Kollern, Kollern
Kollern, mediant Kollern, Kollern
Kollern, Kollern ad 11. 1777.

Kollern
Kollern

10 Junij - 1777

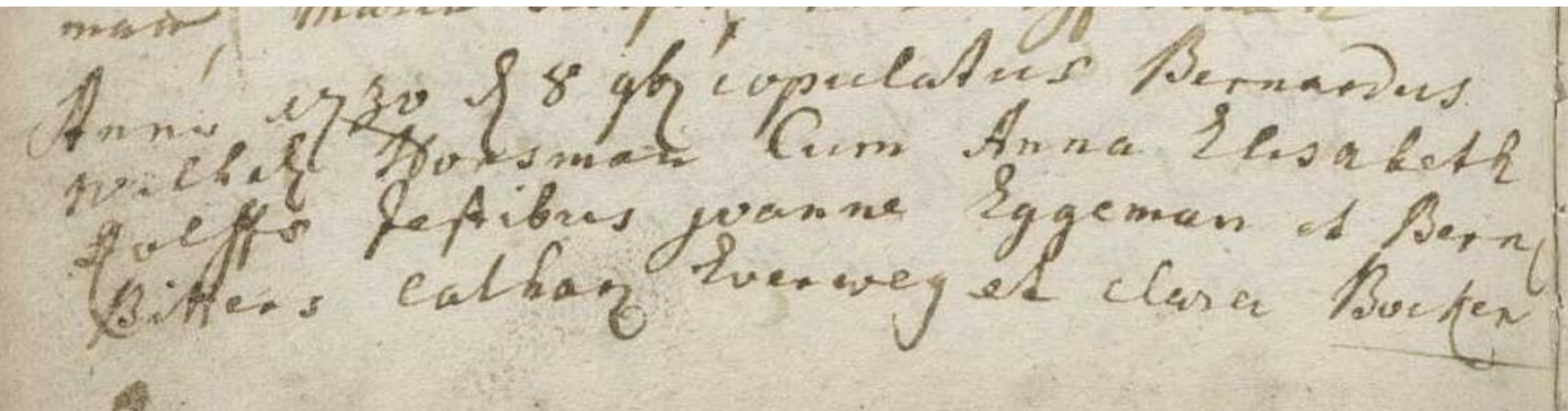
Joannes Henning Hopens Anna Maria Elisabetha
Kollern.

Leopold Liang Meyers Ober Kollern
Joannes Bernardus Kollern

1778

05.10.1730:

De locatione casa Horstman parochiae Albachten Berndt
Wilhelm Horstman cum Anna Elisab. Holscher iure servitutis
ex innata libertate stip. med., 10 flor.

A snippet of a handwritten Latin document in cursive script. The text is written on aged, slightly stained paper. The visible text includes the date 'Anno 1730' and the names of the parties involved: 'Wilhelm Horstman cum Anna Elisabeth Holscher' and 'Bernardus Eggeman et Berndt Bickers catholici Duerwey et Clara Boeken'. The handwriting is fluid and characteristic of the 18th century.

mas
Anno 1730 18^{to} die mensis Octobris Bernardus
Wilhelm Horstman cum Anna Elisabeth
Holscher iure servitutis
Bernardus Eggeman et Berndt
Bickers catholici Duerwey et Clara Boeken

65.

Horskotte in hve funde

100

Joes Stier conduxit hanc casam cum Maria
Horsbman a^o 1691.

proles ex his

- 1. Bernardus natus anno 1693 obiit
- Elisabetta nata a^o 1697 obiit 1715
- Theodorus natus a^o 1703 obiit
- 2. Wilhelmus natus a^o 1708
 - i. Joannes natus a^o 1705 obtinuit bachelatrem a^o 1729.
 - Joannes Henricus natus 1709 - obiit a^o 1723.
 - ~~Wilhelmus Horskotte et Elisabetha Döcker nati et in~~
 servitium conducerent a^o 1730.
 - Gertrudis nata a^o 1732. manumissa 1758.
 - Joes Bernard. natus 1734. factus capitaneus Woulbore 1754
 - Elisabetta nata 1738 manumissa 1766.
 - # Joan Henricus natus 1740.
 - Catharina nata a^o 1747
 - # Sic Joes Henricus nupsit Elisabetha Hilman et conducerent
 1766. Proles
 - Anna Elisabetha nata 1768
 - Joes Wilhelmus natus 1770
 - Maria Catharina nata 1773
 - Hers: Wilhelmus natus 1780
 - Joes gerhardus natus 1786

im urunu Luf, fol. 121-

fol. 59

Horsthorpe in hoc Functo

Josan Junjor casetarius spectat jure servitutis ad celam
Anna vxor accepta etiam celerariam fol. 218 pag. 1da

Proles

Clara
Bernardus
Anna

Hanc casum acceptavit clara et nupsit Bernardo Jocepcotus qua adeptu
lib: sedit in seruitute m celo

Proles ex his novellis
Joannes filius ex casa conduxit cum Eggeman qua sedit in seruitute m celo

Proles
Bernardus natus 1670 factus miles
Henricus natus 1672 obiit
Joannes natus 1674 obiit
Gregorius natus 1675 obiit

Anno 1681 conduxit hanc casam Jocepcotus cum maria ¹⁶⁸¹ hanc filia
ca hanc casa

Proles ex his

Bernardus natus 1692 obiit
Elizabetta nata 1694 obiit 1775
Theobaldus 1703 obiit
Joannes natus 1705 obiit in libertate 1779

Wilhelmus natus 1708

Joannes strarius 1709 obiit anno 1723
* Wilhelmus Horsthorpe ex Elizab. Kolscher dante se
in seruitutem conduxerunt, ad 1731.

Pertrudis nata ad 1732 obiit in libertate 1755
Jocepcotus Bernardus natus ad 1732 factus casetarius vere chore

Elizabetta nata 1730. obiit il. b. 1766

Joannes Henricus natus 1743
Catharina nata 1744

Hic Jocepcotus Henricus duxit Elizabetta m. hiltman

Proles ex his 1766
Anna Elizabetta nata 1768
Jocepcotus Wilhelmus natus 1770
Maria Catharina nata 1773

Horst Korte in hoc Pinelo ^{fol. 37}
Johann Zünfornst casetarius spectat jure servitutis ad celam
Anna vxor accepta est ad celerariam fol. 248 pag. 2da

Bezug auf das Wechselbuch der Domkellnerei (1534-1634), die zentrale genealogische Quelle des Münsterlandes im 16./17. Jahrhundert

=> Seite 248, Rückseite

to unitarij no potuerit / die planit duo & collatorario / et ipse dicitur 1583
in 2000 - ad amptare et quomodo factu est intermedia electione 1583
prout probabile et
ex quibus sequitur
electoria

Anno Dni 1583 In profesto Michaelis arfangeli
Recepta est ab hereditibus validi gund Alardi Droste
zom Ulenbroke In pover Niggenberge Anna
Muselers filia legitima Johan Muselers et Catharinae
eig uxoris defuncte, nata de maso dicitur Muselers
In pover Albachten, que facta est casaria case thor
horst In fundo dicti Wermelinges In Oldenroxell.
Pro Elizabeth Twehus filia legitima Bernhardi
Twehus et Jutta eig uxoris nata de maso
Bernd Twehus In ead pover Albachten.
date sunt hincinde commutationis literae

Pro Elsa
Twehus
Anna Muselers
lorb

Regest

1583 September 28 (in profesto Michaelis)

Der Domkellner zu Münster empfängt von den Erben des verstorbenen Alardus Droste zu Uhlenbrock (zom Ulenbroke) im Ksp. Nienberge (Niggen-) die Eigenhörige Anna Muselers, eheliche Tochter von Johan Muselers und dessen verstorbener Frau Catharina, geboren auf dem gleichnamigen Erbe im Ksp. Albachten, die die Kötterin des Kottens thor Horst auf Wermelinges Grund zu Altenroxell (Oldenroxell) geworden ist, und gibt ihm zur Wiedererstattung seine Eigenhörige Elizabeth Twehus, eheliche Tochter von Bernhardus und Jutta Twehus, geboren auf Bernd Twehus Erbe in dem genannten Ksp. Albachten.

Besitzer des Kottens Horstmann (Oberort 31) vor 1810	Hochzeit	Gewinn
Johann Avetkorn, NN	---	1560
Johann Avetkorn, Anna Möseler	---	1583 / 1585
Johann Zurhorst, Anna NN	---	28.01.1600
Bernard Jockweg, Clara Horstmann	---	03.05.1631
Johann Horstmann, Margaretha Böers gnt. Eggemann	---	14.07.1668
Johann Strier, Maria Horstmann	21.10.1691	28.09.1691
Wilhelm Horstmann, Elisabeth Hölscher gnt. Rolff	08.11.1730	05.10.1730
Johann Heinrich Horstmann, Anna Elisabeth Hülsmann	19.07.1766	02.05.1766
Johann Heinrich Horstmann, Anna Maria Elisabeth Diekmann	10.06.1777	02.07.1777
Wilhelm Horstmann, Gertrud Bischof	22.11.1808	22.01.1807

Herausforderungen und Ausblick

- Welche grundherrlichen Quellen sind konkret für meinen Forschungsort oder meinen Vorfahrenhof vorhanden?
 - weitere Hinweise im Backup
- Wie erhalte ich Informationen über die Quellen und wie lese und interpretiere ich sie richtig?
 - Austausch zwischen Forschern notwendig!
 - ein Artikel über die grundherrlichen Quellen der Domkellnerei ist in Planung, aber noch nicht begonnen
- Wurden grundherrliche Quellen von den Archiven digitalisiert und online gestellt?
 - Erfassung / Abschrift von grundherrlichen Quellen, z.B. der Domkellnerei

Backup

- Domkellnerei: Latein in Eigenhörigenverzeichnissen
- Domkellnerei: Links und konkrete Signaturen
- Vom Familiennamen zur grundherrlichen Quelle
- Literatur und Quelleneditionen (Auswahl)
- Ein Rätsel zum Abschluss

Fragen & Diskussion

Volker Wilmsen
Siebenbürgenweg 28
48151 Münster
vw25176@web.de

Latein in Eigenhörigenverzeichnissen

mansus / praedium

casa / casetta / casettarius

in fundo XXX / in hoc fundo

nupsit / conduxit / conduxerunt

se dedit in servitutum

ex innata libertate

servus / serva

celleraria (cel'a)

anno (a'o)

mortuo / mortua

proles ex his

obiit / +

manumissus / manumissa

obtinet libertatem

factus / facta

hoc / hac

rursus

stipulatione mediante

„Wehrfester“

„abgestanden“

konkrete Signaturen und Links

- Germania Sacra-Band (N.F. 17, 1-3) zum Domstift St. Paulus Münster:
 - <https://adw-goe.de/forschung/forschungsprojekte-akademienprogramm/germania-sacra/veroeffentlichungen/neue-folge>
- Hofesakten der Domkellnerei im Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen:
 - https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=KLASSIFIKATION-Klas_373f5bdo-fc14-4141-9588-a21b1b4e6302
- Urkunden der Domkellnerei:
 - https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=FINDBUCH-Fb_90505ffb-d90a-41f4-abf9-5f1bb3720537

konkrete Signaturen und Links

- generelle Signaturen im Archivbestands der Domkellnerei Münster:
LAV NRW Abteilung Westfalen, Domkapitel Münster, Domkellnerei, Akten Nr. XXXX
- Eigenhörigenverzeichnisse: siehe Seite 23
- Wechselbuch: Akte 1794
- Kataster (17. Jh.): Akten 1857-1860
- Link zum Online-Findbuch
 - https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=KLASSIFIKATION-Klas_oacea968-2a81-42a4-8525-7d23da6ee52f

Protokolle ab 1603

Beginn	Ende	Signatur	Beginn	Ende	Signatur
1603	1642	1881	1789	1790	1901
1642	1664	1883	1791	1792	1902
1664	1673	1884	1793	1794	1903
1673	1677	1886	1795	1796	1904
1677	1685	1887	1797	1798	1905
1686	1720	1888	1799	1800	1906
1720	1742	1890	1801	1802	1908
1743	1774	1892	1803	1804	1909
1774	1781	1896	1805	1806	1910
1782	1784	1898	1807	1808	1911
1785	1786	1899	1809	1810	1912
1786	1788	1900	1811	1811	1913

Rechnungen ab 1590

Beginn	Ende	Signatur
1590	1605	1878
1605	1618*	1879
1617*	1672	1882
1672	1697	1885
1697	1727	1889
1727	1752	1891
1752	1764	1894
1764	1774	1895
1774	1799	1897
1800	1809	1907

Jahresrechnungen vor 1590

Jahre	Signatur
1484, 1509, 1513-1519, 1521, 1532, 1533, 1535, 1536	1914
1537-1548	1915
1549, 1551-1553, 1555, 1558-1564, 1568, 1569, 1572, 1573, 1577, 1582	1916
1577-1579, 1581, 1583, 1585-1591, 1594, 1597, 1603, 1612-1617	1917
1511-1514, 1532-1543	1850*

- Jahresrechnungen von Jacobi bis Jacobi (jeweils 25. Juli)
- jeweils im Abschnitt „Recepta Obuentionibus“
- Es fehlen Datumsangaben, die Einträge sind aber chronologisch sortiert.

vorhandene Scans und Abschriften

Quelle	Amt / Zeitraum	Scans / Regesten / Abschrift
Wechselbuch		Digitalisate Regesten (teilweise)
Eigenhörigen- verzeichnisse	Meckmann & Albachten	Digitalisate
Eigenhörigen- verzeichnisse	Indizes	Digitalisate
Protokolle	1603-1650	Regesten
Rechnungen	1590-1730	Kurzabschriften (ca. 8.800)
Jahresrechnungen	(1484-1589)	Kurzabschriften (ca. 3.500)
Jahresrechnungen	Akte 1850	Digitalisate
Kataster		Index

Vom Familiennamen zur grundherrlichen Quelle

Welche grundherrlichen Quellen sind konkret für meinen Forschungsort oder meinen Vorfahrenhof vorhanden?

1. Man kennt den Hofesnamen und weiß grob, wo sich dieser Hof befindet.
2. Durchsuchen weiterer Quellen
3. Identifizierung des grundherrlichen Archivs
4. Arbeit im grundherrlichen Archiv

Literatur und Quelleneditionen

- Bernd Feldmann: Die Höfe des Münsterlandes und ihre grundherrlichen Verhältnisse (BzwF Bd. 52, 1994)
 - https://vereine.genealogy.net/wggf/downloads/BZWF52_Hoefe_Muensterland.pdf
- Gerald Kreucher: Eigenhörige und Meier im Spiegel westfälischer Hofesakten
 - aktuell nur auf http://www.heimatverein-ibbenbueren.de/grafik_ahnenforscher/download/Hofesakten.pdf
- Herbert Kirschnick: Ein Hofsprachebuch des Stiftes Freckenhorst (BzwF Bd. 53, 1995, S. 159-184)
 - <https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/txt/beitwff-16229.pdf>
- Das Wechselbuch des Klosters Vinnenberg 1465 bis 1610 (QFW Bd. 27, 1994)
- Alfred Bruns (Bearb.): Varlarer Frei- und Wechselbriefe (WQA Bd. 1, 1977)

Literatur und Quelleneditionen

- Helmut Müller: Westfälische Freibriefe aus dem Bestand der Ordenskommende St. Georg in Münster (BzwF Bd. 30-32, 1972-1974, S. 79-85)
 - <https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/txt/beitrwff-9582.pdf>
- Ernst Hövel: Freibriefe aus dem Stadtarchiv Münster (BzwF Bd. 1 Heft 2, 1938, S. 88-92)
 - <https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/txt/beitrwff-7935.pdf>
- Leopold Schütte: Quellen zur Sozial- und Familiengeschichte der Eigenbehörigen des Domkapitels Paderborn (BzwF Bd. 41, 1983, S. 7-55)
 - <https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/txt/beitrwff-9752.pdf>
- Markus Denkler (Hrsg.): Münsterländische Nachlassinventare aus der Frühen Neuzeit (2013)
- Wolfgang Bockhorst (Bearb.): Adelsarchive in Westfalen

Ein Rätsel zum Abschluss

Im Archivbestand des Domkapitels Münster gibt es eine Akte mit 18 Freibriefen aus der Zeit von 1777 bis 1798.

- Fragen:
 - Wie kommen die Freibriefe in diesen Bestand und in diese eine Akte?
 - Welche Institution des Domkapitels könnte diese Freibriefe gesammelt haben?
 - Welche Informationen lassen sich aus diesen Freibriefen herauslesen?
 - Welche weiteren Informationen könnten aufgedeckt werden?
 - Welche Quellen müssen hierzu herangezogen werden?

lfd. Nr.	Grundherr / Aussteller	freigelassene Person		Vater	Mutter	Hofname	Kirchspiel	Ausstellungsdatum
		Vorname	Nachname					
1	König von Preußen	Anna Cathrina	Segebert	Clas	Anna Cathrina		Ibbenbüren	23.07.1777
2	Kloster Überwasser	Maria Christina	Havixbeck	Schulte Joan Adolph Havixbeck	Maria Gertrud Albachten	Schulzenhof von Havixbeck	Havixbeck	01.03.1778
3	Kloster Aegldil	Catharina Elisabeth	Meiners	Joan Henrich	Anna Gertrud	Meiners Erbe	Altenberge	04.09.1779
4	Domscholaster	Joanna Christina	Wilbrenning	—	—	Wilbrennings Erbe	Amelsbüren	02.08.1780
5	Haus Hamern	Joan Caspar	Holtman	Joan Fritz Holtman	Anna Christina Sievers	Holtmans Erbe	(Billerbeck, Bschr. Dörholt)	18.04.1781
6	Oblegium Gronover	Catharina Elisabeth	Kloestermann	—	—	Kloestermanns Erbe	Greven	06.05.1784
7	Domkellnerel	Anna Maria	Wischköther	Joan Herm	Anna Elisabeth	Wischkothen	Greven	02.07.1782
8	Domkellnerel	Anna Maria	Münsterweg	Berndt Henrich	Anna Maria	Münsterwegs Erbe	Nordwalde	03.12.1787
9	A.J. Scheffer	Johan Henrich	Große Lengerich	—	—	Große Lengerichs Erbe	Handorf	01.09.1788
10	Johanniterkommende	Jan Henrich	Wenning	???	???	Wennings Erbe	Ochtrup	???
11	Georgskommende	Maria Elisabeth	Proin	—	—	Zeller Proin	Dölmern	14.07.1791
12	Cartaus Marienburg zu Weddem	Anna Maria	Reiners	Bernd Henrich	Clara	Reiners Erbe	Darup, Bschr. Hanrorup	10.06.1791
13	Oblegium Gronover	Maria Anna	Sandmann	Joann Hermann Sandmann	Anna Elisabeth Wauckmann	Sandmanns Erbe	Greven, Bschr. Fuestrup	19.10.1791
14	Hofkammer, Amt Wolbeck	Joan Dietherich	Vinhage	Joan Gerd	Anna Maria	Vinhagens Kottien	Nordwalde	13.??..1792
15	Clara Francisca von Rhemen geb. Schwick / Haus Wilkinghege	Bernard Henrich	Essman	—	—	Essmans Erbe	Überwasser	15.09.1793
16	Levin Paul Freiherr von Eiverfeldt	Anna Maria	Süthof	Eberhart Süthof	—	Schulze zu Engden	Engden	04.10.1791
17	Stift Nottuin	Anna Maria	Ahlens				Billerbeck, Bschr. Bombeck	03.02.1795
18	Domkellnerel	Anna Elisabeth	Bering	Anton	Maria Anna	Bering's Erbe	Roxel, Bschr. Altenroxel	02.11.1798